

Beguns-Gebühr... Die den Lesern von Dresden u. Umgebung am Tage vorher...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Telegraphische Adressen:

11 • 2096 • 3601.

Telegraphische Adressen: Nachrichten Dresden.

Anzeigen-Tarif... Die einseitige Bezahlung...



Inventur-Ausverkauf.

Derselbe bietet Gelegenheit, ganze Zimmereinrichtungen, klassischer und moderner Richtung, sowie Einzeilmöbel in unserer bekannten erstklassigen Qualität zu billigsten Inventurpreisen zu erwerben.

„RAUMKUNST“, Dresden-A., 5/7 Viktoriastrasse 5/7.



Für eilige Leser.

Das Herzogspaar von Sachsen-Coburg und Gotha traf heute nachmittag zum Besuche am königlichen Hofe in Dresden ein. Der König wird am nächsten Freitag eine Inspektion des Kadettenkorps vornehmen.

Unberändert!

Auch bis jetzt liegt noch keine positive Meldung über einen Entschluss der Pforte bezüglich Adrianopels vor, obwohl in Konstantinopel eifrig beraten wird.

Beratungen der Pforte

wird aus Konstantinopel gemeldet: Auf Einladung des Sultans fanden sich am Montag der Thronfolger und

einige andere kaiserliche Prinzen im Palais ein, um, wie verlautet, über die Lage zu beraten. Auch der Großvezir und einige Minister sind in das Palais berufen worden.

Inzwischen läßt die Pforte die Gelegenheit nicht vorbegehen, um sich über die Ansichten der Großmächte im einzelnen zu unterrichten. Aus London meldet man: Die das „Neuterische Bureau“ aus türkischer Quelle erfährt, hatte der Besuch von Tawfiq Pascha im Vondoner Auswärtigen Amte nichts zu tun mit einem neuen Schritte, den die Türkei im Zusammenhange mit der Note der Mächte gehen hätte, sondern hatte nur den Zweck, sich über die Ansichten der amtlichen Kreise in Bezug auf die gegenwärtige Lage zu vergewissern.

neue Gefecht zwischen Türken und Griechen

lautete die erste über Paris kommende Meldung in dem Sinne, daß die griechische Armee den allgemeinen Angriff mit Erfolg gegen die Türken begonnen habe.

Der allgemeine Angriff wurde am Montag auf der ganzen Front wieder aufgenommen. Die Artillerie begann den Kampf um 8 Uhr früh und löste das Feuer bis 6 Uhr abends mit ausgezeichnetem Erfolge fort. Die Artillerie von Bisanz schloß nach 11 Uhr nur noch sehr schwach gegen den rechten Flügel der Griechen.

Man wird zunächst abzuwarten haben, ob sich dieser griechische Bericht in dieser Form bewahrheitet. Der türkische Draht schweigt sich allerdings gänzlich aus; es ist somit die Möglichkeit vorhanden, daß die Türken sich wieder einmal auf die Flucht gemacht haben.

Serbien

betreibt unterdessen das Geschäft des Dementierens. Aus Belgrad werden folgende zwei Nachrichten verbreitet: Die in der ausländischen Presse verbreitete Nachricht, daß Serbien in den serbisch-türkischen besetzten Gebieten der Türkei Monopoltaxen und Verzehrungssteuern erhebe, entspricht nicht den Tatsachen.

den. Ferner ist das „Neuterische Bureau“ erücht worden, die Nachricht, daß Serbien sich dem Anspruch Bulgariens auf Adrianopel widersetzen werde, für unrichtig zu erklären. Die serbischen Delegierten erklären, sie beständen sich mit Bulgarien ebenso wie mit den anderen Balkanstaaten „in vollkommener Kooperation“.

Die neuesten Drahtberichte lauten:

Die Pest in Adrianopel?

Paris. (Priv.-Tel.) In Sofia und Belgrad ist das Gerücht verbreitet, daß unter der Garnison von Adrianopel die Pest ausgebrochen sei. Die Belagerungstruppen wälen türkische Militärärzte mit Masken vor dem Gesicht in den Verkaufsläden sehen haben. Es heißt, daß die Seuche durch die asiatischen Truppen in Adrianopel eingeschleppt worden sei.

Neueste Drahtmeldungen

vom 21. Januar.

Deutscher Reichstag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Abg. Nöhle (Zos.) fragt an, warum die Ergebnisse der Erhebung über die Wohnbeschäftigung von Kindern bisher noch nicht veröffentlicht worden sind. — Ministerialdirektor Casper erwidert, daß das Material, obwohl die Erhebung schon 1904 stattgefunden hat, aus mehreren großen Bundesstaaten noch nicht eingegangen ist.

Die Wohnungsfrage.

Berlin. In der Budgetkommission des Reichstages teilte Staatssekretär Dr. Delbrück mit: Die Wehrzahl der Bundesstaaten würde sich einer reichsgerichtlichen Regelung der Wohnungsfrage treffen wollen. Die Frage des Erbaurechtes solle jedoch reichsgerichtlich geregelt werden, insbesondere hinsichtlich der Beleihung. Die nötigen Vorarbeiten seien noch nicht erledigt.

Staatssekretär a. D. Admiral v. Hollmann †.

Berlin. Der Staatssekretär a. D. Admiral a la suite des Seecorps v. Hollmann, geboren am 19. Januar 1842 zu Berlin, ist in der vergangenen Nacht in seiner Wohnung

Kunst und Wissenschaft.

++ Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Die nächste dramatische Neuheit des Königl. Schauspielhauses ist das vieraktige Drama „Der Tyrann“ von Heinrich Pittenfel. Das Werk wird hier Donnerstag, den 30. Januar, seine Uraufführung erleben.

+ In der Uraufführung der Johannischen Oper „Tante Simona“ am Mittwoch im Königl. Opernhaus singt an der Stelle der Frau von Chavanne die Titelpartie. Wir erfahren über diese Umbelegung noch folgende Einzelheiten: Als es sich feinerzeit um die Besetzung der Oper handelte, war der Komponist damit einverstanden, daß die Tante Simona, welche eigentlich eine Mezzosopranpartie ist, von Frä. Forti übernommen würde.

+ Heute (Dienstag) abend im Künstlerhaus Drittes Kammerkonzert vom Leipziger Gewandhaus-Quartett mit Emil Krone.

+ Das Violin-Quartett führte gestern seinen zahlreichen Zuhörern wieder ein neues Kammermusikwerk vor, diesmal eins aus der verhältnismäßig selten gepflegten Gattung der Streichquartette. Der dreißigjährige, jetzt in Berlin lebende Ungar Erwin Leodovici ist in seinem Opus 11 nicht allzu junges Talent. Seine Themen sind freilich nicht so plastisch und ausdrucksvoll, daß man sie als Ausdruck einer tiefangelegten Musikernatur bezeichnen möchte, aber sie sind

geschickt ausgewählt und erhalten eine interessante Verarbeitung, vor der man alle Abtuna haben muß. Einen bedeutenden Vorzug des Leodovicianischen Werkes darf man in seiner, jeder im Zeitalter Regers so beliebt gewordenen Redlichkeit aus dem Wege gehenden prägnanten Sachlichkeit erblicken. Violine, Brasse und Violoncello sind allemal schwierige Aufgaben gestellt, namentlich in dem kurzen Szenenabende, der in eine weiche Sommerabendstimmung verlegt, wo man allerdings pikantes, heimliches Rästern und Raunen vernimmt. Hier machen sich bei dem Puccini-Schüler Debnische Einflüsse geltend. Das Scherzo ist von scharf rhythmischer, widerhaariger Ströbigkeit; das Finale wirkt mit seinem fideles Rebraus wie ein zweites Scherzopis. Die Aufführung durch die Herren Petri, Sulbner und Werra Wille war ganz vortrefflich, die Aufnahme der Novität beim Publikum sehr freundlich. Vorher präsentierte das Quartett eine sehr wertvolle Gabe Robert Wolfmanns, das F-Moll-Streichquartett Op. 37, das aus den bedeutendsten Werken der Spätromantik zu zählen ist. Beechoven machte mit seinem F-Dur-Streichquartett aus Op. 18 den Vergleich.

+ Einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung künstlerischer Entwürfe zu einem Jubelbürgerstein für die Stadt Dresden hatte der Rat im Oktober v. J. ausgeschrieben. Das Amt eines Preisrichters in diesem Wettbewerb hatten übernommen die Herren Oberbürgermeister Geh. Rat Dr.-Ing. Dr. Deutler, Stadtbaurat Professor Erwein, Professor Otto Gukmann, Professor C. Hempel, Stadtverordneter König, Hofkunstbändler Holt, hier, Professor Kleinbempel-Bremen, Architekt v. Manenburg, hier, Professor Raumann, hier, Direktor Professor Seliger-Leipzig und Professor Tiemann-Leipzig. Es sind 25 Entwürfe eingereicht worden. In seiner am Montag, den 10. d. M., abgehaltenen Sitzung hat das Preisgericht beschlossen, je einen Preis von 150 Mark zu vergeben den Entwürfen mit den Kennworten: „Verdäunliche Reiz“, Verfasser Arno Drecher-Dresden, „Stadtbild 1913“, Verfasser Arno Drecher-Dresden, „Spahn“, Verfasser A. Ranz-Dresden; Preise von je 100 Mark wurden anerkannt den Entwürfen mit den Kennworten: „Goldene Rosen“, Verfasserin Dorotha Hesse-Leipzig und „Jua

der Gratulanten“, Verfasser Bruno Gimpel-Dresden. Den Verfäher der Entwürfe mit den Kennworten „Reiz“, Gerhard Grimmer-Dresden und „Verdienst“, Johannes Dähler-Dresden beschloß das Preisgericht, eine Belobigung zu erteilen. Die eingereichten Entwürfe werden vom 25. Januar bis mit 2. Februar 1913 im Rathhose des neuen Rathhauses, Ringstraße 19, Erdgesch., öffentlich ausgestellt, und zwar Montags bis Freitags von 9 bis 1 Uhr und 4 bis 7 Uhr, Sonnabends aber von 9 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

+ Zum Verbot der „Parfital“-Aufführung in Monte Carlo. Weßern sollte das Zivilgericht von Monaco über das Erben der Wagnerischen Erben um ein Verbot der Aufführung des „Parfital“ verhandeln. Infolge der Entscheidung des Fürsten, wonach die Aufführung zum mindesten im Laufe dieses Jahres nicht stattfinden dürfe, wurde das Verbot der Wagnerischen Erben gegenstandslos. Dem betroffenen Ausglaube zufolge tragen die beiden Parteien die Gerichtskosten an gleichen Teilen.

+ Entdeckung einer antiken Stadt. Aus Rochester wird gemeldet, daß während der Arbeiten in einem Steinbruch die Überreste der alten gallischen römischen Stadt Papiun-Magus freigelegt wurden. Die Behörde traf Maßnahmen, um die Ausgrabungen unter Aufsicht von Sachverständigen fortzusetzen.

Folies-Verfallens.

„Es war sehr amüßant und schick!“, konnte man bei allen five o'clocks mit trahlenden Augen erzählen. An der Tag von Versailles war ein Vergnügen und keine Schmach. Politiker mögen von der vernichtenden Niederlage des Radikalismus, vom Anbruch einer neuen Ära für Frankreich reden. Davon merkte man in der alten Königsstadt wirklich nichts, und der aufrichtige Chronist sagt mit den mondainen Damen: „Es war sehr amüßant und schick!“

Auch den Presseleuten handten die parlamentarischen Extrazüge gratis zur Verfügung — die Republik finanziert bei großen Gelegenheiten nicht. Aber die Extrazüge führen leer ab, da jedermann die Fahrt per Auto vorzog. Es

nung in der Kaiserstraße gefordert. Die Beerdigung findet voraussichtlich am Freitag auf dem Georgenriedhof in Berlin statt.

Kaus dem preussischen Abgeordnetenhaus. Berlin. (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus nahm das Moratoriumsgesetz über die Streckung der in zweiter Lesung angenommenen, vom Minister als unannehmbar bezeichneten Bestimmungen in dritter Lesung einstimmig an und begann dann die zweite Lesung des Staats.

Durchbrechung der Mainlinie durch einen Kanal. Berlin. (Priv.-Tel.) In letzter Zeit ist wieder der Gedanke aufgekommen, die Mainlinie durch einen Kanal zu durchbrechen. Durch den Berra-Main-Kanal sollte eine direkte Schiffsahrtsverbindung des Main- und Donaugebietes mit den deutschen Nordseehäfen geschaffen werden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Berliner Erbauung der Richard Strauss'schen „Ariadne auf Naxos“ ist endgültig auf den 8. Februar festgelegt worden.

Wien. (Priv.-Tel.) Die in der Wiener Frauenbewegung bekannte Julie Tschek hat durch Einatmen von Leuchtgas Selbstmord begangen.

Vertiliches und Sächsisches. Dresden, 21. Januar.

Das Herzogspaar von Sachsen-Coburg und Gotha traf heute nachmittags 3 Uhr auf dem Hauptbahnhof zum Besuch Sr. Majestät des Königs ein. Die traditionelle Einzugsstrafe vom Wiener Platz bis zum Schloss hatte sich schon vom frühen Morgen an in Blaugala geworfen.

mit klingendem Spiele angetrückt und hatte gegenüber dem Fährpavillon Aufstellung genommen. Auf dem linken Flügel harrten die dienstlichen Generale der Garnison der kaiserlichen Gäste, unter ihnen Kriegsminister Generaloberst Freiherr v. Dauter, der kommandierende General d'Elia, General v. Treitschke, Stadtkommandant Generalleutnant v. Schlieben, Generaladjutant v. d. Planitz.

Der König hat die Wahl des Professors Max Nocker zum Rektor der Technischen Hochschule in Dresden für das Jahr vom 1. März 1913 bis Ende Februar 1914 befohlen.

Dem Pfarrer Walter in Dresden-Coburg wurde das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechts-Orden verliehen.

Obst. Baurat Andrae. Gestern vormittag verstarb in Klobitz der Obst. Baurat a. D. Herr Carl Andrae nach längerem Leiden. Der Verstorbene war Vorstand der III. Abteilung der Generaldirektion der Königlich sächsischen Staatsbahnen.

Eine Inspektion des Radettenkorps wird nächsten Freitag durch den König erfolgen. Sr. Majestät wird in Begleitung des Kriegsministers Generalobersten v. Dauter, des kommandierenden Generals General der Infanterie d'Elia dem Unterrieche in verschiedenen Klassen betreten.

Gegen das Projekt der Laubengänge an dem Neubau der Köpenickerstraße, das, wie wir vor wenigen Tagen berichteten, gegenwärtig der königlichen Stadtbauverwaltung vorliegt, hatte bekanntlich die königliche Polizeidirektion aus verkehrspolizeilichen Gründen Einspruch erhoben.

Der diebstahlige Raub und Jugendhilfsitag in Dresden (Blumensitag), der in erster Linie der Bekämpfung der Tuberkulose unter den Kindern dienen soll, ist nunmehr auf den 31. Mai, einen Sonnabend, gelegt worden.

Internationaler Pressekongress Leipzig 1914. In der in Paris unter dem Vorsitz des Präsidenten Wilhelm Singer abgehaltenen Sitzung des Direktionskomitees der Union Internationale des Associations de la Presse brachte der Verein Leipziger Presse durch seinen Präsidenten Hofrat Alban v. Schön und den Deutschen Reichsdelegierten Vizepräsidenten Georg Schweitzer im Namen des Komitees der 1914 in Leipzig stattfindenden Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik den Antrag ein im Jahre 1914 den Statutenmäßigen großen Pressekongress in Leipzig abzuhalten.

Der Fortschritt des Dresdner Kreisvereins für Frauenstimmrecht über „Die historische Entwicklung des Frauenstimmrechts in den Kulturländern“ wird morgen, Mittwoch, mit einem Vortrag von Frau Dr. v. Wulff in der Leipziger Frauenstimmrechtsbewegung in den Vereinten Staaten seinen Anfang nehmen.

Erfolg eines Dresdner Polizeihundes. Auf der Großenhainer Landstraße, zwischen dem Restaurant „Zur Baumwiese“ und dem „Wilden Mann“, war am 14. Januar gegen 6 Uhr nachmittags ein Pferd mit einem leeren Taxiwagen in der Richtung auf Dresden durchgefahren.

Vor Ankauf einer einreihigen Perlenkette. Die am 10. Januar vormittags in Verlust gekommen ist, wird gegenwärtig die Kette aus 90 Perlen und hat einen Wert von 2000 Mark.

300 Mark Belohnung. In der Vorhalle des Hauptpolizeigebäudes hängt das Bild des seit 5. Januar vermissten 23jährigen Kaufmanns Sally Geisel, zuletzt in Frankfurt a. M. wohnhaft, aus. Geisel ist schwermütig und hat sich mit Selbstmordgedanken getragen.

herrliche prachtvolles Kaiserwetter — pardon! — Präsidentenwetter; der sonnige Himmel blühte frühlich. In dem herrschaftlichen Kraftwagen, den eine amerikanische Zeitung ihrem Pariser Korrespondenten leihete und der uns in kaum mehr als einer halben Stunde zum Schauplatz der Ereignisse führte, hatte auch ein temperamentvoller südfrensischer Deputierter Platz genommen; er schaute über vor guter Laune.

Aristokratie geworden. Empfängt ein neuer Ludwig im Königsstuhl? Inmitten wieder ein Napoleon der Herrscher von Gottes Gnade? Marie Antoinette oder Marie Louise halten Hof? Nein, die vergoldeten Staatskarossen verstauben weiter im Wagenmuseum.

D. diese Dejeuner! Im Hotel des Reservotres, im Trianon, bei Hotel... überall waren die Tische reserviert und mit Blumen geschmückt worden. Die virtuosischen Waitress d'Hotels, gab es die leckersten Menüs. Derzöger, Prinzen, Akademiker und elegante Frauen.

sa France!“, so viel Patriotismus erfüllt die Pariser mit Freude und die Kasse des Theaterdirektors Samuel mit Goldstücken! An besonders langen Tischen traktierten die Wahlmänner des Landwirtschafministers verwaiste Deputierte, denen der Preis pro Couvert, 15 Francs ohne Wein, ganz natürlich erlitten.

Um 1 Uhr wurde der Westflügel des Schlosses im Sturm genommen. Da fünfmal so viel Tribünenarten ausgegeben worden waren, als es Plätze gab, entstand auf den Treppen arger Tumult. Wenn die Compagnon, die sich von Bouchar mit so runden und delikaten „accours“ malen ließ, hier ihre Ständesgenossinnen und sogar geborene Gräfinnen gesehen hätte!

Was es auf den engen Tribünen zu sehen gab? Das monotone Schauspiel, das zweimalige Hühnerspielende Vorüberdrehen von 900 Männern, die einen Beil in eine Urne werfen ließen. Der Kongressaal, der für die Nationalversammlung dem Schloß angebaut wurde, sieht nach Provisorium. Die hohen, rotgeputzten Marmorsäulen sind bemalt wie Glas; das Mauerwerk hat keine Aufsätze, die 900 krebrotten Lederfüße tun den Augen weh und nur zwei Gabeln (um von einem Gemälde „Der Nationalkongress“ nicht zu reden) bringen über der Präsidentenstraße eine häßliche Note in das Bild.

Bermischtes.

Seinen schweren Brandwunden erlag gestern der 1 1/2 Jahre alte Knabe, der am 9. Januar von seiner nicht Jahre alten Schwester in ein Gefäß mit heissem Wasser gesetzt worden war.

Feuerwehbericht. Heute nacht 1 Uhr wurde die Feuerwehr nach Mühlgraben 5 gerufen; es brannten Stroh und Papierabfälle in der Abgrube.

Verleumdung bei Meisen. Ein schweres Unglück ereignete sich am Montag gegen Mittag im Siemens'schen Steinbruch am Gabelbacher Fluß.

Schwurgericht. Der am 10. August 1912 in der Nähe des Bahnhofs Groß-Gotta auf den 15jährigen Kontorlehrling Klahre aus Vrina verübte räuberische Überfall beschuldigte heute das Schwurgericht.

Spruch der Geschworenen wird Nowak unter Einrechnung der noch zu verhängenden 5 Monate Gefängnis zu 3 Jahren 3 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrenschlossverlust verurteilt.

Tagesgeschichte.

Staatssekretär Jagoz.

Der neue Staatssekretär des Auswärtigen v. Jagoz wird, wie unser Berliner Vertreter hört, nach den neueren Dispositionen erst am Freitag dieser Woche in Berlin eintreffen.

Nadtritt des Generals Jhrn. v. Lunder.

Durch Kabinettsbescheid vom 20. d. M. ist der Generalinspektor des Militärverkehrens General der Infanterie Jhrn. v. Lunder in Genehmigung seines Abschiedsgelüdes zur Disposition gestellt worden.

Neue Marinesforderungen?

Die Braunschweig. Landesztg. bringt eine Information, in der behauptet wird, dem Reichstag würden mit den neuen Gesetzesforderungen auch einige Wünsche der Marineverwaltung unterbreitet werden.

Deutschlands finanzielle Unabhängigkeit vom Auslande.

Auf dem Festmahle des Vereins zur Förderung des Gewerbefleißes, das am Montag in Berlin abgehalten wurde, führte der preussische Handelsminister Sadow u. a.

Die Bildung des französischen Kabinetts

Wägt auf harte Schwierigkeiten. Briand hat zwar die Kabinettsbildung grundsätzlich übernommen und damit zu erkennen gegeben, daß er die Politik Poincarés zu unterstützen gewillt ist.

Deutsches Reich. Der Kaiser empfing am Montag im Königl. Schlosse den Statthalter von Elsaß-Lothringen, Grafen v. Wedel.

datur, würdigte die feinen Damen auf dem Emporium seines Blickes. Dem Reglement gemäß hatte er ein Verbot auf gut Glück aufgeschlagen und so den Buchstaben T als den bezeichnet, mit dem die Abstimmung zu beginnen habe.

man bald die Linke so niedergeschlagen sah, wußte man, daß Poincarés Mehrheit größer war, als sie erwartet hatte.

Das Luftschiff „Erlag J. 1“ ist am Montag in Friedrichshafen aufgetrieben und nach glücklicher Fahrt am Montag nachmittags in Baden-Doos vor der Luftschiffhalle glatt gelaufen.

Ein neuer Mord Sternfelds? Die Veröffentlichung der Photographie des Ortswirter Raubmörders Sternfeld hat den Verdacht wachgerufen, daß dieser auch den bisher unangefassten Mord an der 13 Jahre alten Martha Birxung aus Wischweiler im Oktober 1908 begangen hat.

Familiendrama. In Neuföllin bei Berlin hatte am Montag der frühere Wirt Babian einen heftigen Wortwechsel mit seiner Frau.

Herr Wolf Wertheim, der seit vorigen Donnerstag aus dem Sanatorium „Ruhhaus Engels Teget“ verschwunden war, ist wieder zu seinen Angehörigen zurückgekehrt.

Bei einem Feuer, das am Montag in der Mühle zu Gottweiler bei Saargemünd ausbrach, ist der Besitzer Rautz bei den Löscharbeiten durch eine einströmende Mauer erschlagen worden.

Witterungsberichte für den Wintersport vom 21. Januar.

Table with 4 columns: Ort, Schnee-Höhe, Schnee-Schmelzfähigkeit, Temperatur in ° Celsius, and Witterung. It lists weather conditions for various locations like Wienberg, Annaberg, etc.

Wetterlage in Europa am 21. Januar 8 Uhr vorm.

Table with 8 columns: Stations-Name, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Zp., Wolken, Station-Name, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Zp. It shows weather reports across Europe.

Ein köstliches wässliches Tiel schied sich südwärts vor und reißt mit seinem Einflusse bereits bis nach Mitteldeutschland. Vom Meere her drängt hoher Druck nach, der das Tief längs der Elbe hinauf vor sich herschieben wird.

Wetterbericht aus der Schweiz, 21. Januar (morg. 7 Uhr).

Table with 5 columns: Station, Zp., Witterung, Schneehöhe, Station, Zp., Witterung, Schneehöhe. It provides weather reports from Switzerland.

Wettertelegramme aus Sachsen, 21. Januar früh 8 Uhr.

Table with 5 columns: Station, Temp. C., Wind, Station, Temp. C., Wind. It shows weather telegrams from Saxony.

Barometrisch in Dresden am 21. Januar 7 Uhr vorm.: 746.2. Am 20. Januar fielen einzelne leichte Niederschläge, im Tieflande Schnee mit Regen untermischt und im Gebirge Schnee.

Aussicht für Mittwoch den 22. Januar 1913.

Gübsel-Winde; bedekt, mild, zeitweise Niederschlag, meist Regen.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with 4 columns: Station, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar. It shows water levels for the Elbe and Moldau rivers.

Zu Hochzeiten, Hausbällen, Familienfestlichkeiten jeder Art, sowie besseren Vereinsveranstaltungen finden Sie in Traiteur Walter E. Ferrario's neu ausgestatteten vornehmen Logenhäussalen, Blumenstrasse 3, vorzügliche Unterkunft bei solider Preisstellung.

Dresdener Nachrichten 22. Jan. 1913 Nr. 21

Ausstellung Alpiner Volkstrachten



aus Tirol, Oesterreich, Bayern u. Schweiz

für Kostümfeste,

grösste Auswahl echter Trachten,
deren original richtige Zusammenstellung in
dem einzigen hiesigen Tiroler Geschäft seit
vielen Jahren bekannt ist.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.
Jeder Artikel wird auch einzeln abgegeben.
Reichillustrierte Kataloge gratis und franko.

Jos. Fiechl aus Tirol,
Schloss-Strasse 23.



Wir offerieren bis auf weiteres:
**Böhmische
Braunkohlen Mittel I oder II.**
In Gabrielsdorf bei Mariaschein 0,85
In Schwarzer Wehrau 1,05
In Mariaschein Döblich 1,20
In Brüder Tegethoff 1,25
In Ofener oder Bruder Wehrau 1,50

Steinkohlen.
In gew. Celschiner Würfel 1,05
In gew. Celschiner Würfel I (kleine Würfel) 1,85
In Oberbleitische Würfel und Hüh. 2,12
alles pro Heftoliter frei vor's Haus oder 6 & mehr frei
Keller oder 1. Etage.

Briketts
(Würfel).
I. Qualität. II. Qualität
10-35 hl 1,20 1,17 1,15
über 35 hl 1,15 1,12 1,10

Nussbriketts.
10-35 hl 1,25 1,22 1,20
über 35 hl 1,20 1,17 1,15
alles pro Heftoliter frei vor's Haus oder 6 & mehr frei
Keller oder 1. Etage.

Salonbriketts 7".
Anker, Victoria, Kaiser 10,75
Ciba 10,35
Krone 10,25
Wulfen 9,75
Niederlaufher 7" 7,-
alles pro 1000 Stück frei Keller.

Bei 2000 Stück 25 A, 4000 Stück 50 A pro 1000 St. Ermäßigung.
Steinkohlenbriketts.
500 Stück 1000 Stück
Burgker 10,- 19,50

Die Preise gelten bei einer Mindestabnahme von 10 Heftolitern.
Bei größeren Entnahmen besondere Vorzugspreise.
Gas- und Hüttenkoks
für Heiz- und gewerbliche Zwecke zu vorteilhaften Preisen.
Alle anderen Sorten, sowie Brennholz billigst.

**Deutsch-Böhmische
Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H.,**
Dresden.
Rontor: Prager Str. 20, 1. Lager: Johannstädter Ufer.
Telephon Nr. 209, 6820 und 19121.

CHAMPAGNE
VIX-BARA
Centrale:
AVIZE (CHAMPAGNE)
In Frankreich auf Flaschen gefüllt.
Filiale: **SCHILTIGHEIM-STRASSBURG** In Deutschland auf Flaschen gefüllt.

Weingrosshandlung August Kögel

Dresden, Schloss-Strasse 11, Stadt Gotha.

Durch rechtzeitige günstige Abschlüsse mit ersten Häusern und Produzenten am Rhein
und an der Mosel bin ich in der Lage, nachstehende Weine des **berühmten Jahrganges**
1911

zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen bis Ende Dezember abzugeben.
Die Weine sind alle **garantirt reine Naturweine** und infolge ihrer Reinheit
leicht, süchtig und bekömmlich.

Moselweine.

Bormelbinger	1,10	Pfeiferer Kirchberg	1,80
Hiesberger Auslese	1,15	Catler	1,85
Veldenser	1,60	Verucasteler	1,95
Trabener	1,70	Viesporter	2,00
Trarbacher Vohlberg	1,70	Viesporter Kirchberg	2,85
Braunerberger	1,80	Wiesbacher Himmelreich	3,50

Rhein- und Pfalzweine.

Rüdesheimer Oberfeld	2,00	Sochheimer Stüchchen	2,25
Frankweiler	1,10	Dürkheimer	1,50
Niersteimer Berg, Winzerverein	1,20	Niersteimer Domthal	1,60
Niersteimer Galgenberg	1,40	Forster	1,70

Weiter offeriere ich zur Abnahme im April 1913:
Rüdesheimer 2,10
Rüdesheimer Riesel 2,35
Niersteimer, Schmitt & Co. Pub. Wwe. 2,35
Teilscheimer Reide, Winzer-verein 2,35

Bei Entnahme von 12 Flaschen freie Lieferung ins Haus am Tage.
Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager von anderen **vorzüglichen Mosel-, Rhein- und Pfälzern**, sowie **Bordeaux- und Burgunderweinen** aus den besten Jahrgängen.
Meine **Restaurants** halte ich dem gebildeten Publikum zum freundlichen Besuch bestens empfohlen.

August Kögel, Königl. Hoflieferant.

Bei hartnäckigem
Schindeln
verschafft Ihnen
Dr. Kochs Kühsalbe
sich. Erleichterung. Topf à 3 M.
Dresden: Löwen-Apotheke.
Bismarck 5, Weißg. 3, Mari-
schlein 25, Benzoe u. Wollfett je 40.
Möchten Sie a. b. Nam. Dr. Koch.



Spezialfabrik und Lager
Trompeterstr. 8.

Patente
Gebrauchsmuster von
P. Naumann, Ingenieur
Patent- u. techn. Bureau
Dresden-A., Annenstr. 44
neben der Annenkirche.

**Ergrauendes
Haar**
erhält ohne jede Vorbereitung,
durch einfaches Ueberbürsten mit
durchaus **unschädlicher** **Grün-**
Brillantine seine ursprüngliche
Farbe dauernd und so naturgetreu
wieder, daß niemand eine künst-
liche Färbung erkennen kann; auch
dunkelt sie **rotes Haar** zu
schönem Braun. Befriedigendsten
Erfolg sichere zu.

Max Kirchel,
Marienstraße 13.

**Eine Wohlfar
für Ihre Augen**

und erfrischend ist
**Klepperbeins ostind.
Nelkentinktur**
Es ist wissenschaftlich festge-
stellt worden, dass Nelkentinktur
ein Kräftigungsmittel für schwache
Augen ist und hat sich dieselbe
weit über 100 Jahre bewährt! Auch
erhalten die Augen durch sie
Glanz und Feuer.
Flasche à Mk. 1.- und 1,75 bei:
C. G. Klepperbein, Dresden
Frauenstraße 9. Gegr. 1707.

Auto-
Käufer und Besitzer wollen in ihrem eigensten Inter-
esse keine anderen Autoscheinwerfer kaufen, bevor
sie unseren
DLI Scheinwerfer D.R.P.
der beste Autoscheinwerfer der Welt
gesehen haben.
DLI Acetylenentwickler
neu mit vielen Vorzügen.
Prospekte und Auskünfte gratis durch unsere
Herrn Vertreter und jede bessere Automobilhandlung.
Deutsche Licht Industrie
G. m. b. H.
München, Hohenzollernplatz 1.

Gelegenheit! Schön., **Sait.**
Piano, **107. Raffe!**
für **275 M.**
zu verk. Moritzstr. 7, 3. r.

**Der gelehrte
Arzt
und die erfahrene
Grossmutter
sind darüber einig,**
daß bei Husten, Seltsamkeit, Ver-
schleimung usw.
Chocoladen-Rings
Zanuffa-Bonbons, 1/4 Pfd.
25 Pf., doch die besten sind.

Petrol.-Heizöfen,
garant. geruchlos, enorme
Heizkr., Fabr. Giesebach, nur
12 Mark

Otto Graichen,
Trompeterstraße 15,
Central-Theater-Passage.

Generalvertreter: **M. & R. Zocher, Dresden**
Annenstr. 9. Ecke Am See.
IDEAL ERIKA
für das Kontor für Haus u. Reise
Neu eröffnet als Sonder-Abteilung:
Wallstrasse 1, 1. Stock, Ecke Wildrufer Str.
(Fahrstuhl).
Vornehme Ausstellungs-räume für neuzeitlichen
Büro-Bedarf, als: „Ideal“- und „Erika“-Schreib-
maschinen, Elliot-Fisher-Buchschreibmaschinen,
X-X Schieber- und Taster-Universal-Rechen-
maschinen, Kopiermaschinen, Vervielfältigungs-
Apparate, Soennecken-Büro-Möbel.

Bandwurm mit Kopf
vertriebt meist in 24 Stunden
Medizinrat Dr. Salomonis
Spezialwurm 75 Pf. Anders Bandwurmmittel 1,00 u. 2 Mk., geruchlos
Wurmmittel 30 Pf. (Kleinstverkauf) und postpaid Versand nach auswärts.
**Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Gega-
Neumarkt 5, 1566.**

Welle dein Haar selbst
in 5 Min. mit der gesch. **Haarweller-Presser**
„Rapid“, sofortiger Erfolg und sicherste
Schonung d. Haare garantiert. Leichteste
Handhabung. Toupieren und Haareratz nicht nötig.
Dünnes Haar erscheint voll u. üppig. — Preis
4 Mk. franko gegen Nachnahme. — Geld
zurück, wenn erfolglos.
Hannover, Harnischstrasse 4. Marie Erleben.

**Mutter Anna
Blutreinigungstee**
Altbewährtes Mittel zur Auffrischung des Blutes u. Reinigung
der Säfte. Paket 1 M. Echt m. Schutzm. „Mutter Anna“
Generalvertrieb: Königl. Hof-Apotheke, Dresden.

Gummischeuhe
deutsch, russisch, englisch,
amerikanisch usw.
in größter Auswahl
Gummischuhlack
KNOKE & DRESSLER
Dresden-Altstadt
König Johannstr., Ecke Pirn-Platz

6 Teppiche,
Ba.-Qual., prachtv. Muster,
wegen H. Fehler zur Hälfte
des Wertes.
Terrenzstraße 10, 1.

Max Otto,
Bahnhof Pommisch.
au. Gold, Silber,
Brillanten, tauch Goldschmiede-
Best. Amalienstr. 1, C. Marienstr.

Saatkartoffeln.
Spezialsorten: **Up to date,**
Tablet, Ella, Clara,
Alma, Silecia, Schneeglock-
chen, Dalhousie, Fürsten-
krone: Futterorten: **Wohl-
mann, Fürst Bismarck,**
Märker, Wohlmann 33,
Industrie, Gaisa, Gertrud
offeriert preiswert aus Sand- und
Lehm Boden.

Max Otto,
Bahnhof Pommisch.
au. Gold, Silber,
Brillanten, tauch Goldschmiede-
Best. Amalienstr. 1, C. Marienstr.

Beantwortlicher Redakteur:
Karin Enders in Dresden.
(Sprechzeit: 155 bis 6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten Nr. 21
Mittwoch, 22. Jan. 1913
Durch den Weingroßhandel zu beziehen.
Durch den Möbelhandel zu beziehen.

450
450
1 21

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) An der Wende war der Geschäftsgang sehr ruhig. Die Preisbewegung zeigte besonders bei Beginn nach unten in Rücksicht auf den, wie bekannt wird, vor der Entscheidung stehenden Friedens- oder Kriegszustand auf dem Balkan, sowie die sich verschärfenden Geldverhältnisse...

Die Berliner Börse vom 21. Januar. Die heutige Börse fand heute abends eine große Geschäftsmenge, doch erwiesen sich die Kurse im allgemeinen als fest. Bei Maschinen- und Rohmaterialien, sowie elektrischen Waren interessierte man sich für...

Reichsbank. Nach einem Zwischenbericht hat bis zum 18. d. M. einschließlich der Metallbestand um 13 Millionen Mark (+ 57 Millionen Mark im Vorjahre) zugenommen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Ziffern des Vorjahres nach dem 19. Januar einstehten...

Eine Großbank zur Lage der Industrie. Die Berliner Handels-Gesellschaft schreibt in a. in ihrem Wochenbericht: Die gegenwärtige Lage des Eisenmarktes wird dadurch gekennzeichnet, daß die Zurückhaltung der Händler weiter bestehen bleibt...

Reichsbank. Nach einem Zwischenbericht hat bis zum 18. d. M. einschließlich der Metallbestand um 13 Millionen Mark (+ 57 Millionen Mark im Vorjahre) zugenommen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Ziffern des Vorjahres nach dem 19. Januar einstehten...

Reichsbank. Nach einem Zwischenbericht hat bis zum 18. d. M. einschließlich der Metallbestand um 13 Millionen Mark (+ 57 Millionen Mark im Vorjahre) zugenommen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Ziffern des Vorjahres nach dem 19. Januar einstehten...

Reichsbank. Nach einem Zwischenbericht hat bis zum 18. d. M. einschließlich der Metallbestand um 13 Millionen Mark (+ 57 Millionen Mark im Vorjahre) zugenommen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Ziffern des Vorjahres nach dem 19. Januar einstehten...

Dollars, Vorkasse- und Bausparnoten mit 793 818 Dollars, Drogen und Chemikalien mit 204 008 Dollars, Tabak mit 130 100 Dollars, Metallwaren mit 166 440 Dollars, Maschinen und Maschinenteile mit 160 468 Dollars, Kleinfabrik mit 113 173 Dollars, sowie lithographische Erzeugnisse mit 103 708 Dollars. Die kleinste Kaufkraftverteilung verzeichneten Kleinfabrikwaren, von denen für 115 Dollars ausbezahlt wurden.

Der Volkswirtschaftswissenschaftler der privaten und öffentlichen Lebensversicherungsanstalten ist nunmehr auch die Lebens-, Unfall- und Lebensversicherungs-Kassen-Gesellschaft 'Jubana' in Halle beigetreten, die zu den Mitbegründern der 'Deutschen Volkswirtschafts-Kassen-Gesellschaft' gehört.

Neue Telegraphenankalt in Deutsch-Südwestafrika. In Brazzaville, im Windhuk, in Deutsch-Südwestafrika, ist am 11. Januar eine Telegraphenankalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Brazzaville liegt an der Eisenbahn Swakopmund-Windhuk, zwischen Otavangabund und Windhuk. Die Vorkasse für Telegramme nach Brazzaville ist dieselbe wie nach Windhuk. Sie beträgt gegenwärtig 2 R. 75 Pf.

Der Handel von Deutsch-Südwestafrika im ersten Halbjahr 1912. Von allen deutschen Kolonien weist der Handel von Deutsch-Südwestafrika in den letzten Jahren die günstigste Entwicklung auf. Von 47 Millionen Mark im Jahre 1909 liegt er im folgenden Jahre auf 50 Millionen Mark, um im Jahre 1911 die Summe von 68 Millionen Mark zu erreichen. Soweit die bisher vorliegenden Ergebnisse erkennen lassen, ist auch für das Jahr 1912 mit einer abermaligen erheblichen Steigerung zu rechnen.

Rechtzeitiger Bezug von Wasserleitungen für das Frühjahr. In den Monaten Februar und März pflegt alljährlich ein geleiteter Winterverkehr einzutreten, der besonders die Bedienung der Wasserleitungen in Anspruch nimmt. In der Hauptsache kommen die Wasserleitungen und landwirtschaftliche Erzeugnisse der Eisenbahnverwaltung zufließen. Die Wasserleitungen für das Frühjahr sind im ersten sechs Monaten von annähernd 4 Millionen Mark nicht weniger als 6,2 Millionen Mark auf die Ausführung entfallen, läßt einen hohen Rückgang auf die günstigen wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonie zu. 1900 belief sich im Gesamtjahr die Ausführung auf 13 Millionen Mark, während 1912 die gleiche Ausführung für annähernd 19 Millionen Mark im ersten Halbjahr mit 12,8 Millionen Mark erreicht wurde.

Ein neuer Ausbruch am Londoner Kupfermarkt folgte gestern der letzten Erholung, die der Schluss der Vormoche gezeigt hatte. Nach dem eingetragenen Depeschen muß der Markt zeitweilig vollkommen dekontrolliert und directionslos gewesen sein, denn die Meldungen, die nur wenige Minuten auseinanderliegen, zeigen Kursdifferenzen von 1/2 bis 1 Pfund Sterling. Der Rückgang betrug gegenüber dem Freitag rund 8 Pfund Sterling. Man neigt in Berlin informierten Kreisen zu der Ansicht, daß vielleicht Spekulationskäufe für schwache Hände die Verantwortung auf diesem Rückgang gemeinsam sind, denn in dem Verhalten der Produzenten, die weitere Erhebungen ihrer Forderungen bisher nicht vorgenommen haben, ist eine Erklärung für ihn nicht zu finden. Die kontinentalen Märkte halten gestern durchweg ziemlich unverändert, es sind von dem Beginn der Londoner Börse natürlich außer ein Ausnahmefall abgesehen worden.

Reichsbank. Nach einem Zwischenbericht hat bis zum 18. d. M. einschließlich der Metallbestand um 13 Millionen Mark (+ 57 Millionen Mark im Vorjahre) zugenommen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Ziffern des Vorjahres nach dem 19. Januar einstehten...

Reichsbank. Nach einem Zwischenbericht hat bis zum 18. d. M. einschließlich der Metallbestand um 13 Millionen Mark (+ 57 Millionen Mark im Vorjahre) zugenommen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Ziffern des Vorjahres nach dem 19. Januar einstehten...

Reichsbank. Nach einem Zwischenbericht hat bis zum 18. d. M. einschließlich der Metallbestand um 13 Millionen Mark (+ 57 Millionen Mark im Vorjahre) zugenommen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Ziffern des Vorjahres nach dem 19. Januar einstehten...

Reichsbank. Nach einem Zwischenbericht hat bis zum 18. d. M. einschließlich der Metallbestand um 13 Millionen Mark (+ 57 Millionen Mark im Vorjahre) zugenommen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Ziffern des Vorjahres nach dem 19. Januar einstehten...

Reichsbank. Nach einem Zwischenbericht hat bis zum 18. d. M. einschließlich der Metallbestand um 13 Millionen Mark (+ 57 Millionen Mark im Vorjahre) zugenommen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Ziffern des Vorjahres nach dem 19. Januar einstehten...

Berliner Börse am 21. Januar.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Berliner Börse', 'Rheinische Eisenbahn', 'Preussische Eisenbahn', etc., with corresponding prices and values.

Table listing 'Nachbörse' (after-market) transactions for various stocks and bonds, including 'Rheinische Eisenbahn', 'Preussische Eisenbahn', etc.

Table listing 'Waghebürge Juckermarkt' (wagon market) transactions, including 'Rheinische Eisenbahn', 'Preussische Eisenbahn', etc.

Table listing 'New-York' (New York) market information, including 'Warenbericht', 'Baumwolle', etc.

Table listing 'Metallmarkt' (metal market) information, including 'London', 'Paris', etc.

Rechner Nachrichten 22. Jan. 1913 Nr. 21

Hotel Excelsior Berlin advertisement. Includes address 'Königgrätzer Strasse 112-113', phone number '550', and details about room extensions and amenities like 'Zimmer, Salons und Badezimmer'.

SLUB logo and slogan 'Wir führen Wissen.' (We lead knowledge.)

Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 40, Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 9, Eingang Wettinerstrasse, Dred.-Johannstadt, Striesener Str. 36.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16. Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B.C.B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-Löbtau, Reisswitzer Strasse 13, Ecke Kesselsdorfer Strasse, Blauschütz, Schillerplatz 17, Flauenscher Grund in Pieschappel, Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 21. Januar 1913.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks. Includes sections for Staatspapiere und Fonds, Renten, Anleihen, Aktien, and various industrial and financial shares. Prices are listed in Reichsmark (RM).

Dresdner Nachrichten Nr. 21

Großer Ausstellungsanl. Beleuchtungskörper Ringstrasse 4 Fritz Rauschenbach Fernsprecher 7496.

ERFINDUNGEN SCHUTZ UND VERKAUF DURCH DAS LANDESMINISTER BEKANNTE U. RENOMMIERTE PATENT BUREAU KRUEGER

Goldregens Saathafer, Beifuser II. Sommergetreide verkauft Rittergut Klitz bei Bautzen.

Triumph-Haushaltseife in Städten und Spänen zur Wäsche nicht angelegentlich genug empfohlen werden. Ten geehrten Hausfrauen können die Geißler'schen Haus-halt-Seifen, insbesondere die mit nur ersten Preisen zuletzt auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung durch die Goldene Medaille ausgezeichnete

Wilh. Geissler, alleiniger Fabrikant der Triumphseifen. Hühneraugen und Hornhaut befeuchtet gründlich „Cornpflaster“, 50 Pfg. Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor. Zahnschmerz Herrentstoffe!

R*WOLF Magdeburg-Duckau Zweigbüro Leipzig, Gerberstr. 2-4. Patent-Heißdampf-Lokomobilen Originalbauart, Wolf's Leistungen von 10-100 P.S. Vorteilhafteste Kraftquelle für alle Betriebszweige!

Rheumatismus Gicht Diabetes, die Hauptursachen der Arterienverkalkung werden mit sehr gutem Erfolg beseitigt durch Rappaport's Lithium-Salz

Ich muss reden! Ich führe das bewährte Saniflo-Guldenbonbon Choestaden-Pering stets bei mir.